

Von: **Gerken, Klaus (VZ)**

Betreff: Rehabilitationssport; Einheitliche Positionierung der GKV zu Fragen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus

Datum: 20. März 2020 um 10:24

An: DBS, sl@rehasport-deutschland.de, Thomas Roth* BTEQ* BENP

KG

Sehr geehrte Damen und Herren,
uns erreichte im Zusammenhang mit dem Corona-Virus und der Durchführung des Rehabilitationssports eine Vielzahl von Fragen. Aufgrund der aktuellen Lage geben wir Ihnen in Abstimmung mit dem GKV-Spitzenverband und den Verbänden der Krankenkassen auf Bundesebene folgende Hinweise der GKV zum **Genehmigungsverfahren**, zur **Zwischenabrechnung** und zu **finanziellen Hilfen**.

Genehmigungsverfahren

Der Bewilligungszeitraum beim Rehabilitationssport und Funktionstraining wird unbürokratisch um die Zeit der Aussetzung der Übungsveranstaltungen verlängert. Hierzu bedarf es keiner besonderen Antragstellung durch die Versicherten bzw. die Leistungserbringer.

Hierbei spielt es keine Rolle, ob die Versicherten aus Angst vor Ansteckung nicht mehr teilnehmen, die Leistungserbringer die Übungsveranstaltungen abgesagt haben, die Übungsstätten geschlossen wurden oder die Durchführung behördlicherseits untersagt wurde.

Die Rehabilitationsträger werden nach überstandener Corona-Krise alle Leistungserbringer-Verbände über den (max.) Verlängerungszeitraum informieren.

Zwischenabrechnungen

Die Leistungserbringer haben einen Vergütungsanspruch für die bereits erbrachten Übungsveranstaltungen. Es wird empfohlen, diese Leistungen unabhängig von den vertraglich geregelten Zwischenabrechnungsterminen (in der Regel zum 30.06. und 31.12. d.J.) sofort mit den Krankenkassen abzurechnen, um Liquiditätsengpässe abzumildern.

Hinweis:

Die Verbreitung des SARS-CoV-2 (Corona-Virus) kann ebenfalls zu Problemen in der operativen Bearbeitung bei den Krankenkassen und/oder deren Abrechnungsdienstleistern führen.

Finanzielle Hilfen

Vorauszahlungen/Abschlagszahlungen, z.B. in Höhe der in 2019 erbrachten Leistungen, sind nicht möglich. Dies gilt ebenso für die Einrichtung von Unterstützungsfond etc.

In diesem Zusammenhang wird auf das Maßnahmenpaket der Bundesregierung zur Abfederung der Auswirkungen des Corona-Virus hingewiesen. Außerdem bestehen ggfs. Ansprüche auf Entschädigungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz. Es können Anträge auf Stundung von Sozialversicherungsbeiträgen oder auf Kurzarbeitergeld gestellt sowie steuerliche Liquiditätshilfen für Unternehmen sowie KfW-Kredite in Anspruch genommen werden.

Wir bitten Sie, Ihre Mitglieder und Mitgliedseinrichtungen entsprechend zu informieren.

Gleichlautende Hinweise werden wir den Leistungserbringerverbänden im Bereich Funktionstraining übersenden.

Für Rückfragen stehen wir gern heute und ab Dienstag gern zur Verfügung. Sollten Sie noch weitere Fragestellungen grundsätzlicher Art haben, bitten wir uns zu informieren.

Kopie dieser Mail erhalten die DRV Bund sowie der GKV-Spitzenverband und die Verbände der Krankenkassen auf Bundesebene.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Gerkens

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Referent Rehabilitation und Leistungen

Abteilung Gesundheit

Askanischer Platz 1

10963 Berlin